

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Erstwohnungsbau Alvra, Verbreiterung Wendelrampe

Die bestehende Wendelrampe wurde mit einem zu kleinen Aussenradius ausgeführt. Sie reicht für Standardfahrzeuge und grössere Personenwagen nicht aus. Mit normalen oder grösseren Fahrzeugen ist die Einfahrt nur mit jeweiligem Rücksetzen möglich.

Das Projekt sieht nun vor, die Wendelrampe zu optimieren, indem der Aussenradius vergrössert wird, damit auch normale und grössere Personenwagen durchfahren können. Um dies zu ermöglichen, muss die gesamte Garageneinfahrt abgebrochen und neu aufgebaut werden. Der Aussenradius wird um 1.00m vergrössert. Der Innenradius bleibt gleich gross wie der bisherige.

Da an den beiden Einstellhallen der Chesa Tamarisca und der Chesa Arsüras je eine neue Einstellhalle angebaut wird, entsprechen die zwei bestehenden Garagentore zur Wendelrampe nicht mehr den feuerpolizeilichen Anforderungen. Diese müssen demontiert werden. Stattdessen wird ein neues Garagentor oberhalb der Wendelrampe vorgesehen.

Die Baukosten sollten nach Anzahl Parkplätze zwischen der Bürgergemeinde und der Politischen Gemeinde aufgeteilt werden.

Der notwendige Kredit in der Höhe von CHF 1'232'000.— wird der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet.

2) Arbeitsvergaben Revitalisierung Inn/Chamuerabach

- Im Zuge des ENHK-Gutachtens ist die Gemeinde zu Ersatzmassnahmen (EM) für die projektbedingten Beeinträchtigungen von IVS Inventaren verpflichtet worden. Die Ausarbeitung der IVS EM hat in enger Abstimmung mit der kantonalen Denkmalpflege zu erfolgen. Eine dieser IVS EM betrifft die Wiederherstellung der IVS-Wegverbindungen im Gebiet Landagl / Arvins Suot. Diese soll mittels Erstellung einer Personenunterführung unter der RhB mit angrenzender Wegverbindung gewährleistet werden. Die Lösungskonzeption ist inzwischen erstellt und mit der Denkmalpflege abgeglichen worden. Die AUIN AG hat bei Caprez Ingenieure, dem Teil-Projektverfasser der Bahn-, ARO- und Kantonsstrassenverlegung, eine entsprechende Offerte im Zeittarif eingeholt. Das Offertangebot wurde inhaltlich bereinigt und für als in Ordnung beurteilt.

Der Vorstand beschliesst, die Arbeiten dem Ingenieurbüro Caprez zu vergeben.

- Mit dem Revitalisierungsprojekt Inn von Bever bis La Punt Chamues-ch werden diverse Teilstücke von wertvollen historischen Verkehrswegen tangiert. Ein entsprechendes Gutachten der ENHK geht näher auf mögliche Konflikte mit Objekten des IVS und des ISOS (La Punt) ein. Diese bilden die Grundlage für die Mitwirkung bei der Planung möglicher Ersatzmassnahmen. Dies beinhaltet die Beurteilung verschiedener Standorte für die Umsetzung der Lesbarkeit der historischen Strukturen in der Landschaft, die nach der Bautätigkeit möglichst weitgehend wieder instand gestellt werden soll. Ausserdem ist die Erstellung einer Kostenschätzung für die Ausführung der entsprechenden Ersatzmassnahmen Teil der Offerte. Gemäss Kostenschätzung ist für die fachliche Beratung Landschaft mit Kosten in der Grössenordnung von CHF 7'500.— (Kostendach inkl. MwSt.) zu rechnen.

Die Beratungsarbeiten werden der Firma Arinas AG, Zernez, übertragen.

3) Engadin Arena, Umsetzung Teilprojekte

Im Vorentscheid des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden ist festgehalten, dass an die Umsetzung von 15 Teilprojekten ein à fonds perdu-Beitrag von 11% der anrechenbaren Projektkosten, jedoch insgesamt maximal 5.0 Millionen Franken in Aussicht gestellt wird. Die bauliche Umsetzung der Teilprojekte soll zwischen Herbst 2020 und Herbst 2027 erfolgen. Die dafür vorgesehenen Fördermittel können nicht länger als Ende 2027 reserviert bleiben. Nicht beanspruchte Fördermittel können nicht für andere, neue Teilprojekte vorgesehen werden. Die Nachfrage aus anderen Bündner Regionen nach Förderbeiträgen unter dem Titel «Systemrelevante Infrastrukturen» ist weiterhin gross.

Einzelne Teilprojekte der «Engadin Arena» konnten in den letzten Jahren umgesetzt werden, andere sollen demnächst realisiert werden. Das AWT steht in engem Austausch mit der Regionalentwicklerin der Region Maloja.

Die Gemeinde La Punt Chamues-ch wird darauf aufmerksam gemacht, dass mit der Umsetzung des Teilprojekts 12 «Verbindung Piste 21 - La Punt» sowie des Teilprojekts 14 «Beschneigungsanlagen (Teilprojekt 2)» bis spätestens Herbst 2026 begonnen werden muss, so dass eine bauliche Umsetzung bis Herbst 2027 erfolgt ist.

Falls ein Teilprojekt nicht umgesetzt wird, erwartet das AWT eine entsprechende Mitteilung.

Der Vorstand stellt folgendes fest:

- Die Teerung der Strasse zwischen Piste 21 und La Punt wird nach Möglichkeit umgesetzt. Die Sachlage ist jedoch im Zusammenhang mit dem Revitalisierungsprojekt vorgängig abzuklären.
- Der Neubau einer fixen Beschneigung zwischen La Punt und Madulain wird weiterverfolgt. Dies in Absprache mit den anderen Plaiv-Gemeinden.

4) Aufhebung Vorkaufsrecht Skilift Mùsella AG

Die Politische Gemeinde La Punt Chamues-ch ist Eigentümerin an den Liegenschaften Nr. 750, 830 und 970. Zulasten dieser Liegenschaften und zugunsten der Skilift Mùsella AG wurde ein selbständiges und dauerndes Baurecht begründet, welches als Baurechtsgrundstück Nr. 959 in das Grundbuch eingetragen wurde.

Gemäss Artikel 682 Abs. 2 ZGB besteht ein Vorkaufsrecht des Eigentümers eines Grundstückes, das mit einem selbständigen und dauernden Baurecht belastet ist, sowie des Bauberechtigten an diesem Grundstück.

Gemäss vorliegendem Vertrag vereinbaren die Parteien, dass sowohl das Vorkaufsrecht des Grundeigentümers am Baurechtsgrundstücks als auch des Bauberechtigten am Grundstück, das mit der Fläche des Grundstückes, das mit dem Baurecht belastet ist, aufgehoben werden.

Nachdem rechtlich bestätigt worden ist, dass mit der Aufhebung des Vorkaufrechtes des Baurechtsgrundstücks Nr. 959 das bäuerliche Bodenrecht nicht verletzt ist, weil es im vorliegenden Fall gar nicht zur Anwendung gelangt, wird der Vertrag genehmigt.

5) Festsetzung der nächsten Gemeindeversammlung und deren Traktanden

Das Datum für die nächste Gemeindeversammlung wird auf Donnerstag, 20. Februar 2025 um 20.15 Uhr festgelegt. Anlässlich dieser Versammlung werden die Verbreiterung der be-

stehenden Wendelrampe in Alvra, der Nachtragskredit 2024 und Zusatzkredit 2025 zur Zwischenfinanzierung für das Spital Oberengadin, die Teilrevision des Steuergesetzes und die Teilrevision des Reglements für die Durchführung der Landumlegung behandelt.

6) Diverse Beiträge

Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt:

- Junioren Engadin Golfclub
- Internationaler Schlittschuhclub St. Moritz
- 75-Jahre Jubiläumsfeier FC Celerina
- Engadin Nordic
- Brassweek Samedan
- Diavolezza Glacier Race

27. Januar 2025

Der Aktuar/un